

ANLEITUNG

Nistkasten herstellen

MIT BAUPLAN VOM NATURSCHUTZBUND

AUTORIN: YVONNE BARTA

Nistkästen sollen schutzgebende Behausungen für brütende Vögel sein. Aus diesem Grund ist zu beachten, dass Dein Nistkasten

- hoch genug hängt, damit keine Fressfeinde, wie z.B. Katzen oder Marder, leichte Beute haben
- schattig aufgehängt wird, damit sich die Behausung nicht überhitzt
- dezente Farben (so wirken die Nistkästen natürlicher in ihrer Umgebung und sind zugleich getarnt und sichtgeschützt)
- natürliche Schutzlasuren wie z.B. Leinöl oder kinderfreundliche Lacke (z.B. für Kindermöbel) sollten als Holzschutz verwendet werden, damit es nicht so stinkt und sich die Vögelchen wohlfühlen bzw. nicht zu Schaden kommen
- Der Boden des Nistkastens:
 - min. 12×12 cm, enthält Belüftungslöcher.
 - Boden und Einflugloch sind ca. 17 cm im Abstand um die Pfötchen von Katzen und Marder abzuhalten

Das wird dazu benötigt:

- Bauplan des Naturschutzbundes für Höhlenbrüter (siehe Downloads: Nistkasten herstellen)
- unverleimtes Holz, z.B. Kiefer oder Buche (nach Plan geschnitten)
- Messwerkzeug und Stift
- Schneidewerkzeug für Holz
- Schraubenwerkzeug/Nägel rostfrei/Hammer/Schrauben (je nach Verbindungswunsch)

Jetzt geht's los!

ARBEITSAUFWAND



VORBEREITUNGSZEIT:

CA. 60 MIN



VERARBEITUNGSZEIT:

CA. 60-120 MIN



NACHBEREITUNGSZEIT:

CA. 30 MIN



So geht's:

1. Mach Dir Gedanken, für welche Vogelart Dein Nistkasten sein soll. Wir unterscheiden zwischen Höhlenbrütern und Halbhöhlenbrütern.

Höhlenbrüter benötigen - wie der Name es sagt - eine Höhle, um gemütlich und sicher brüten zu können. Diese hat i.d.R. nur ein kleines Einflugloch. Nutze dazu die Bauanleitung des Naturschutzbundes (siehe Downloads: Bauanleitung NABU)
Der Nistkasten für Höhlenbrüter wird auch Meisen- oder Starenkasten genannt.

Und jetzt kannst Du zaubern!

Du kannst nämlich mit der Größe des Einfluglochs lenken, wer Gast in Deinem Nistkasten sein soll:

- die Kohlmeise braucht ein 32-Millimeter-Loch
- die Blaumeise bevorzugt ein 26 bis 28 Millimeter-Loch.
- die großen Stare brauchen 45 Millimeter
- der Gartenrotschwanz mag ovale Löcher mit einer Höhe von 48 Millimeter und einer Breite von 32 Millimetern.

Verrückt!

Halbhöhlenbrüter nutzen gerne Nischen und Spalten als Brutstätte.

Bachstelze, Grauschnäpper, Hausrotschwanz, Rotkehlchen und Zaunkönig sind deshalb Dankbar für eine Nisthilfe mit spaltenähnlicher Öffnung. Eine entsprechende Bauanleitung des Naturschutzbundes dazu findest Du auch bei Downloads auf unserer Seite www.klein-Amerika.de.

2. Nimm Dir einen Erwachsenen zu Hilfe und miss und schneide gemäß Plan Dein Holz aus
3. Streiche die Holzteile mit einem natürlichen Holzschutz (z.B. Leinöl) ein.
4. Füge die Teile zusammen.
5. Hänge es gemeinsam mit einem Erwachsenen auf (2 - 3 Meter über dem Boden). Das Einflugloch sollte aus Wind- und Wetterschutzgründen dabei nicht nach Westen zeigen. Nistkästen gleicher Bauart müssen auch nicht in unmittelbarer Nähe hängen, da sonst die Konkurrenz unter den Vögeln ggf. gefördert wird nicht ausreichend Nahrung vorhanden ist.



Möchtest Du dazu ein Video sehen?

Auf der Seite des NABU Baden-Württemberg kannst Du Dir ein Video zur Bauanleitung anschauen:

[Nistkästen - Arten und Bauanleitungen - NABU BW](https://www.nabu.de/artenundbauanleitungen/index.html)

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/voegelhelfen/nistkaesten/artenundbauanleitungen/index.html>

Viel Spaß!

